

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 10 (1888)  
**Heft:** 20

**Anhang:** Beilage zu Nr. 20 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

St. Gallen.

## Beilage zu Nr. 20 der Schweizer Frauen-Zeitung.

13. Mai 1888.



Geistige Nahrungsmittelfälschung. Ein deutscher Statistiker hat in einer Flugschrift "Die Lektüre des Volkes" die Frage, was unter Volk liegt, einer eingehenden Untersuchung unterworfen. Er sagt mit Recht, von dem leidenden Publizismus genieße kaum der fünfte Theil bessere Zeitungen, anständige Belletristik und etwas von wissenschaftlichen Erscheinungen der verschiedenen Berufsfächer. Zwei Fünfteltheile, der ganze bewegliche Theil der Volksmasse, mit dem der Staat sehr zu rechnen hat, liegt zum größten Theil schlechte Zeitungen und schlechte Zeitschriften. Obenan stehen: eine vorhohe Volks- und Winfelpresse und die belletristische Schund- und Schandliteratur, die wie jene mit den gemeinten Drieben der Massen rechnet und die wir unter dem Titel „Volksportage-Romane“ kennen, die aber auch von dubiosen Buchhandlungen massenhaft abgelebt wird. Weder in Österreich noch in der Schweiz befinden gelegentliche Maßregeln gegen die tollale geistige „Nahrungsmittelfälschung“. Gegen diese Giftquellen, welche das Herzblut des Volkes ruinieren, sollte von Staats wegen ein geschritten werden.

\* \* \*

Frauenarbeit in Frankreich. „Le Droit des Femmes“ gibt eine Uebersicht über die vielen öffentlichen und halböffentlichen Alttiergesellschaften, welche weibliche Angestellte verwenden. In Staatsdienste arbeiten schon längst Frauenzimmer, so 900 in Telegraphen- und Postbüros, andere auch auf Eisenbahnstationen. Hinsichtlich der letzteren ging die Compagnie du Nord mit der Aufstellung von Frauenzimmern voran, ihr folgte die Pariser Central-Bahn. Seit 1883 lassen auch die Zentralverwaltungen der Lyoner, Orleans- und Ostdbahnen Frauenzimmer auf ihre Bureaustellen zu.

Die Banque de France, Crédit Lyonnais, das Stempelamt und das Finanzministerium haben alle weibliche Kommis. Ihre Aufgabe ist Buchhaltung, sowie das Kopieren aller Briefe im „inneren Verkehr“. Bei der Banque de France werden sie auch verwendet beim Drucken und Zählen der Banknoten, beim Sortieren der Obligationen und Coupons, bei der Registrierung der Titel und der Rechnungsführung; etwa 400 Frauenzimmer arbeiten in dieser Anstalt. Der Crédit Foncier verwendet deren 200, Crédit Lyonnais circa 100. Analogisch werden ihnen auch die statistischen Arbeiten zugewiesen.

Das Stempelamt beschäftigt etwa 100 Frauenzimmer. Im Pariser Postgebäude haben die weiblichen Angestellten einen Flügel ganz für sich; der Turm ist allen männlichen Personen, außer einigen Oberbeamten, verwehrt. In der Finanzverwaltung haben die Frauenzimmer unter anderem Arbeiten genauer Abrechnungen.

In den Gehaltslisten zeigt sich eine große Abstufung; im Mittel steht sich der Lohn auf 3—5 Fr. pro Tag. Dazu kommt das Aufpreisrecht auf genüge Vergütungen, das einer Lohnerhöhung gleichkommt. Bei den Ostdbahnen erhalten die weiblichen Angestellten nach fünfzehn Dienstjahren eine genüge Julague. Bei der Banque de France haben sie Anspruch an den Pensionsfond; bei

der Post, dem Telegraph und Stempelamt haben sie nach 30 Jahren Anspruch auf eine Pension.

Bei der Post und dem Crédit Foncier werden die weiblichen Stellen zu freier Bewerbung ausgeschrieben; im Allgemeinen jedoch werden die weiblichen Angestellten auf zufällige Anmeldung hin ausgewählt, obwohl ihnen strenge Prüfungen nicht erwartet werden. Wie man hört, sollen für eine offene Stelle durchschnittlich 10 Anmeldungen erfolgen. Ein der französischen Regierung fürzlich erstatteter Bericht spricht sich entschieden dahin aus, daß die Frauenzimmer im Depecheservice, im Sortieren von Obligationen und Coupons, in der Rechnungsführung große Tüchtigkeit an den Tag legen. In diesen Punkten sollen sie die männlichen Angestellten übertreffen; dagegen fehlt es den Frauenzimmern an Präzision, sie seien nicht im Stande, den Sinn einer Korrespondenz kurz zusammenzufassen oder den Hauptinhalt einer Geschäftstransaktion aus einem Stoß von Papieren herauszufinden. Sollte dem also sein, so liegt der Fehler offenbar an einer mangelhaften Schulbildung der Mädchen.

Wie Verleumder in der neuen Welt gestraft werden, davon gibt die „Amerikanische Schweizer-Zeitung“ nachfolgendes Beispiel: Ein 24-jähriger Kutschler war angeklagt, eine junge Dame dadurch verleumdet zu haben, daß er ihrem Bräutigam Mitteilungen machte, welche ihren Charakter schädigten. Der Richter sagte, als er sein Urtheil fällte, zu dem Angeklagten: „Ich kann mir kein verächtlicheres Subjekt auf Gottes Erde denken, als einen Verleumder. Sie haben den Beruf gemacht, einem jungen Mädchen den guten Ruf zu rauben und Unfrieden und Unglück in einem Familientreue zu erzeugen. Es gibt keine so harte Strafe für Unrecht Ihresgleichen. Ich verurtheile Sie zu vierjähriger Haft im Staatsgefängniß bei harter Arbeit.“

Wenn hierzulande eine jede üble Nachrede mit Haft bestraft würde, so müßte man die Hälfte der Städte und Dörfer zu Staatsgefängnissen einrichten.



Fr. L. B. in B. In den Droguerien erhalten Sie fertige Fußbadolade für tausende Fußböden. Die Verwendung derselben ist ganz einfach und der Erfolg ein dauernder. Ihre Adressenänderung wurde der Expedition übermittelt.

G. G. in G. Das beste Mittel, jung zu bleiben, ist ein unverwüstlich heiteres Gemüth. Wo dieses vorhanden ist, vermag auch Kummer und Sorge nicht mit scharfem Grinsen in's Gesicht zu zeichnen. Der glücklich Humor ist eine Mitgabe für's Leben, die weitauß törichter ist als grobe Kapitalien.

G. P. & Cie. in L. Ohne eigene Prüfung erlauben wir uns kein Urtheil. Nicht daß wir Ihnen Fabrikat zu nahe treten oder denselben nicht alle Gerechtigkeit widerfahren lassen wollten, auch wissen wir ein wissenschaftliches Gutachten recht wohl zu würdigen. Die Hausfrauen aber möchten wissen, was Eine ihrer Gattung von der Sache denkt.

**Badsee.** Zur Prüfung von Manuskripten müssen wir uns immer einige Zeit ausbitten. Erstens muß der Einsender daran denken, daß er mit seiner Arbeit nicht allein an uns gelangt und zweitens sind wir nicht unbedingt Herrin unserer Zeit, um nach Belieben die Arbeit zu wählen. Auch möchten wir bemerken, daß jede Prüfung erleichtert wird, wenn das Papier bloß auf einer Seite beschrieben ist.

**Ganz seid. bedruckte Foulards,**  
Fr. 2. 10 bis Fr. 6. 25 per Meter — ver. in einzelnen Roben portofrei in's Haus das Seidenfabrik-Dépot **G. Henneberg, Zürich.**

[278-6]

**Garant. waichähte bedruckte Glässer**  
**Foulardstoffe** in vorzüglichster Qualität, à 27 Ct. per Gle oder 45 Ct. per Meter, verlendet in einzelnen Metern, Roben, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Dettinger & Co., Centralhof, Zürich.**  
P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco.

[179-7]

**Das wahrhaft Nähliche bricht sich Bahn,** dieser alte Erfahrungssatz wird auf's Neue illustriert durch die jetzt wachsende Ziffer der Verchen und Vergehrer des Liebig'schen Fleisch-Extracts. Der Begehr nach demselben wächst fort und fort, so daß die Fabrik zu Fray-Bento in Uruguay jährlich bereits bis zu 170,000 Kinder schlachtet. Eines der Gesetze, welche Angebot und Nachfrage regulieren, gelangt hier zur Geltung: ein Bedürfnis pflegt ihm so stärker geltend zu machen, je leichter es befriedigt werden kann. Liebig's Fleisch-Extract, überall in größeren wie in kleineren Städten und selbst in den Kaufhäusern der ländlichen Dörfern gefordert, ist für ungähnliche Hausfrauen wie für alleinstehende Perlonlichkeit zu einem unentbehrlichen Bedürfnis geworden. Die so leicht zu beschaffende Verbesserung des Geißknackes der zu slau gewordenen Fleischspeisen, das Würzen von Saucen, Magouts und dgl. m. hat dem „Allerweltshelfer in der Küche“ die Zuneigung der Frauenwelt dauernd gesichert. Ein täglich Bouillon aus Extract bereitet, mit grösster Schnelligkeit hergestellt, leichter in Krankenhäusern, ferner als erwärmendes Getränk für durchfrorene Reisende &c. die ausgezeichneten Dienste. Die letzterer Begehrung erhält das Extract zugleich die Aufführung, bei der Zurückdrängung des Dämons Alkohol wertvollen Beistand zu gewähren.

**Ungezuckerte condensirte Milch** in garantirt vorzüglichster und haltbarster Qualität, ärztlich empfohlenes **Nahrungsmittel** für **Kinder** und **Reconvalescenzen**, verlendet in Kisten à 6 Flacons zu Fr. 4. — franko per Post die

[186]

**Milchfiederei Romanshorn.****Zur gefl. Beachtung.**

**Insätze, Abonnementsbestellungen, Adressänderungen, diebezügl. Anfragen und Correspondenzen, sowie alle Zahlungen sind ausschliesslich an die M. Kälin'sche Buchdruckerei, Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen, zu adressiren. — Insatzaufträge — sofern dieselben Juvelen in den nächstfolgenden Sonntagsnummern Aufnahme finden sollen — müssen vorher spätestens bis Mittwoch Abend in St. Gallen eintreffen. — Schriftliche Anfragen und Offerten können nur gegen Einsendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berücksichtigt werden; mündliche Auskunft dagegen wird gerne gratis ertheilt.**

**Gesucht:**

374) In ein gut renommierter **Lingerie-Geschäft** eine **Lehrtochter** aus braver Familie. Dieselbe könnte unter günstiger Bedingung das Weissnähen gründlich erlernen. Eintritt sofort oder etwas später. Offerten unter Chiffre S. M. 374 befördert die Expedition d. Bl.

**Gesucht:**

372) Ein starkes Mädchen zum Waschen in eine Pension. Jahresstelle. Reisevergütung. Offerten an **Pension Reber, Locarno, Schweiz.**

**Offene Stelle.**

376) Gesucht für ein **Weisswaren-Geschäft**; eine im Weissnähen und als Verkäuferin gewandte Tochter, mit schöner Handschrift, bei hohem Lohn.

Offerten unter Chiffre A. D. 376 befördert die Expedition d. Bl.

**Gesucht:**

375) Ein treues, fleissiges Dienstmädchen, das auch mit Kindern umzugehen weiß, in ein Privathaus. Auskunft bei der Expedition d. Bl.

**Gesucht:**

373) In eine kleine Familie (Schweizer) nach Genua ein aufgeräumtes gut erzeugenes Dienstmädchen, das selbstständig kochen kann. Erforderlich: Kenntnisse der französischen Sprache und beste Zeugnisse. Familiäre Behandlung, guter Lohn und Reisevergütung.

Offerten mit Photographie an Madame A. Baumann-Leder, Villa Leman, Montreux, Kt. Waadt.

**Für Eltern.**

Eine gebildete Familie, im Lehrfache betätigt, bestens empfohlen, wohnhaft in Lausanne, Kt. Waadt, wünscht einige junge Töchter, die ihre Studien im Französischen vervollständigen und in andern Bildungs-Zweigen fortsetzen wollen, in Pension aufzunehmen. Neben den Unterrichtsstunden im Hause können Kurse in der höheren Töchterschule, wo außer den Wissenschaften die französische, deutsche und englische Sprache gelehrt wird, besucht werden. Familienleben, gewissenhafte Aufsicht und Fürsorge sind zugesichert. — Näheres durch Prospekt und zahlreiche Referenzen.

Sich zu melden an Herrn **Chaillet LeGrusley**, Clos St. Roch, Lausanne (Waadt). [318]

**Im Lehrinstitut für wissenschaftl. Zuschneidemethode (System Sherman)**

Schiffände 10 — Zürich, beginnen täglich Zuschneidekurse, in welchen Frauen und Töchter das Zuschneiden sämtlicher Kleidungsstücke so erlernen, dass sie perfekt sitzen. Dauer: 8 bis 10 Tage. Honorar, inkl. der Lehrmittel, 35 Fr. — Vorzügliche Anerkennungsschreiben bisheriger Schülerinnen liegen zur gefl. Einsicht bereit. [347]

**Arbeits-Institut Montreux** (Kt. Waadt).

91] Anleitung zur Verfertigung von Kleidern, Corsetten, Wäsche, Stickereien und Spitzen. Französischer Sprach- und Klavierunterricht. Familienleben. Gute Verpflegung. Pension von Fr. 700 ab per Jahr. Ausgezeichnete Referenzen und Prospekte zur Verfügung. Näheres unter Chiffre H 297 M vermittelten **Haasenstein & Vogler** in Montreux.

Diese Offerte wird jeder Hausfrau willkommen sein.

[371]

Zur Ausschmückung von Küchengerüsten, Wand-, Glas- und Wäschekästen etc. liefert ausgeschlagene (mit Kante), verzierte **Papiere** in **weiss**, **rosa** u. **hellblau**: Grösse I. 97×68 cm., à Dzd. Fr. 2. 20 II. 97×33 " à " " 1. 40 III. 68×48 " à " " 1. 30 gegen Eindesung oder Nachnahme. Winterthur — **Carl Käthner**.

**Pensionat Jaquet-Ehrler Cour de Bonvillars bei Grandson.**

249) Einige junge Leute werden aufgenommen. — Unterricht im Französischen, Englischen, Italienischen, Buchhaltung etc. Jahreskurse. Refer. im In- und Auslande.

## Frauenarbeitsschule Reutlingen (Württemberg).

(Unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin Olga.)

Beginn eines neuen Quartalkurses **Mittwoch den 18. Juli 1888.** Ausbildung in sämtlichen weiblichen Handarbeiten auf Grundlage des Zeichnens und Malens: Unterricht in Buchführung, kaufmännischen Rechnen und Korrespondenz. Neben praktischer Ausbildung der Schülerinnen bildet einen Hauptgesichtspunkt der Anstalt die Heranbildung von Lehrerinnen für Industrie- und Frauenarbeitsschulen. Anfragen und Anmeldungen sind womöglich vor dem 15. Juni zu richten an

[380] (Mag 205 Stg.)

**Das Vorsteheramt der Frauenarbeitsschule.**

Goldene Medaille:  
Weltausstellung Antwerpen 1885.

**CHOCOLAT**



**SUCHARD** 252  
NEUCHATEL (SUISSE)

Kral's echter  
**Karolinenthaler Davidsthee**  
für Brust- und Lungenkrankheit.  
Ein Päckchen kostet 40 Rp.

**Eisenzucker**  
für Blutarmuth, Körperschwäche, Bleichsucht, Scrophulose, Nervöse Leiden etc.  
1/4 Fl. kostet Fr. 2. 40, 1/2 Fl. Fr. 1. 20.

**Gastrophan**  
bestbewährtes Mittel gegen Magenleiden.  
1 Flasche kostet Fr. 1. 40.

Hauptversandungdepot in Prag  
bei **Josef Fürst**, Apotheker.

Ferner zu haben bei: [271]  
**Engelmann**, Apotheker, Basel.  
**C. F. Hausmann**, Apoth., St. Gallen.

**Kranken**, welche an Magen- u. Darmleiden, Bandwurm, Lungen-, Kehlkopf- und Herzkrankheiten, Schwindensucht, Unterleibskrankheiten, Blasenleiden, Hautkrankheiten, Drüseneleiden, Kopf-, Augen-, Ohren- und Nasenleiden, Gicht, Rheumatismus, Rückenmarks- und Nervenleiden, Frauenkrankheiten, Bleichsucht leiden, ist das Schriftchen:

**Behandlung und Heilung von Krankheiten** — ein Rathgeber für alle Leidende zu empfehlen. Kostenlos zu beziehen durch die Buchhandlungen von A. Niederhäusern in Grenchen und L. Magg in Kreuzlingen. [102]

Aechte  
**Konstanzer Trietschnitten**  
per 1/2 Kg. Fr. 1. 30.  
**Feinste Nonnenkräpfli**  
weisse und braune, per Dz. 60 Cts.  
Für Wiederverkäufer Rabatt.

P. Ruckstuhl,  
Loretto-Lichtensteig.  
5597]

**PASTA**  
SCHUTZ-MARKE.  
**MACK**

Ein neues, vortheilhaftes Präparat zur Herstellung eines leicht angenehmen, gesundhaften und erfrischenden Tonicum- und Badezweckes von Herrn Wohlgemuth — Alteniger Fabrikanten und Erfinder: Hch. Mack, Ulm, a./D. [120]

**Grosse Ersparniss an Arbeit und Kosten.**  
**Stahldrahtbürsten**  
zum Reinigen von Parquet-Böden  
als Ersatz für Stahlspähne [341]

zum Handgebrauch, sowie zum Anbringen eines Stieles, versendet franko à Fr. 5.— und Fr. 5. 50

Für Kinder genügt  
1/4—1/2, für Erwachsene 1/2—1  
Taf.-Confiture.  
Schacht. à 1 Fr. 10 Ct.,  
einzel für 15—20 Ct.  
nur in Apotheken.  
Haupt-Depôt: Apoth.  
C. Fingerhuth,  
Neumünster-Zürich.

Apoth. Kanoldt's  
**Tamar Indien**  
Aerztli. warme compf., unschädli., reiz-  
pflzal., eisich u. schärzlich wirkende  
Confiture. Konserve [341]  
von angenehm erfrisch. Geschmack,  
ohne jede nachtheil. Nebenwirkung.  
Allein sicht. appetitlich. — Wirksam.

Seit Jahren in  
Kliniken u. grösser.  
Heil-Anstalten  
gegen  
Verstopfung,  
Blutandrang,  
Vollblütigkeit,  
Hamorrhoiden,  
Migräne etc.  
fortlaufend in An-  
wendung.

## Eiskasten für Private

lieferen in solider und bewährter Konstruktion (unter Garantie) zu möglichst billigen Preisen. Halte stets eine grosse Auswahl von kleinen **Eiskästen** auf Lager, sowie kleine **Glaciémaschinen** zum Drehen, für Privatgebrauch dienlich. (H 1066 Z)

Preis-Courants werden auf Verlangen bereitwilligst zugesandt.  
Höflich empfiehlt sich [220]

**J. Schneider**, Eiskastenfabrik  
(vormals C. A. Bauer)  
Eisgasse, Aussersihl-Zürich.

Über 100 Bildertafeln, Kartenbeilagen etc.  
**MEYERS**  
Soeben erscheint in Groß-Lexikon-Format und deutscher Schrift:

**HAND-LEXIKON**

Verlag  
des Biblio-  
graph.  
Instituts  
in Leipzig.

Vierte,  
gänzlich  
umge-  
arbeitete  
Auflage.

Gibt in mehr als 70.000 Artikeln Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntnis und zu jedem fragen nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum einer Zahl oder Thatsache augenblicklichen Bescheid.

40 wöchentliche Lieferungen zu je 30 Pf.

des allgem.  
Wissens

## Eisen-Essenz.

[123] Deren Grundstoff, die in ihren vielseitigen Heilwirkungen bestens bekannte **Kraft-Essenz**, verbunden mit einem vorzüglichen **Eisen-Oxyd**, hat sich unter **Eisen-Essenz** als ein sicher wirkendes Mittel zur Hebung der **Blutarmuth**, mit ihren schlimmen Folgen, wie **Bleichsucht**, **Schwächezustände** etc., bei den verschiedenen Altersstufen bestens bewährt.

Die in unserer Broschüre enthaltenen, nach Original getreuen Zeugnisse konstatiren den überaus glänzenden Erfolg.

Erhältlich in Originalflacons von 300 Gramm à Fr. 2. — (mit Broschüre) von unseren bekannten Depots, sowie auch direkt von

**Russikon G. Winkler & Co. Kt. Zürich.**

## Dennler's Eisenbitter

von Interlaken,

eine Verbindung der heilkraftigen Pflanzenstoffe des Magenbitters mit löslichem Eisen, wird zur Lindering und Heilung der **Blutarmuth**, **Bleichsucht** und **allgemeiner Schwächezustände** bei Erwachsenen und Kindern seit Jahren mit schönsten Erfolgen angewendet.

Für Convalescenten und Altersschwäche ein angenehmes Stärkungsmittel. Wo der Besuch von Winterkurorten unmöglich, leistet dieses Präparat Genesenden und schwächlichen Personen gute Dienste.

**Dennler's Eisenbitter** zeichnet sich unter den verschiedenartigen Eissenmittel dadurch vortheilhaft aus, dass er, ohne den Magen oder die Zähne zu belästigen, neben allgemeiner Kräftigung und Blutbildung zugleich rasch die gesunkene Verdauung wieder hebt. [553-26]

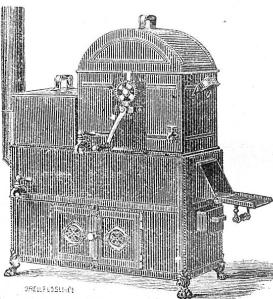
Aerztlich vielfach verordnet und bestens empfohlen.

Dépôts in allen Apotheken. Preis Fr. 2 per Originalflasche.

## Beteiligungs-Gesuch.

Zur Uebernahme eines renommierten Gasthofes und Einrichtung desselben als **Luft-Kuranstalt** sucht ein junger, tüchtiger und solider Mann **Kapital-Beteiligung von Fr. 30,000.** — Oerliche Verhältnisse sehr günstig und gute Rendite sicher. Für einen Arzt oder eine Dame mit Kapital ausgezeichnete Gelegenheit, event. auch zu aktiver Mitwirkung. [366]

Offeraten erbeten sub Chiffre Z 1803c Z an die Annonen-Expedition Haasenstein & Vogler in Zürich.



## H. Gubler, Apparatenfab.,

Turbenthal, Ct. Zürich,  
empfiehlt allen **Hausfrauen, Hôtels und Wäschereien** etc. seine vorzüglichsten, solidesten [186]

## Dampf-Schnell-Waschmaschinen.

Das Neueste und Vortheilhafteste auf diesem Gebiete. — Prospekte und Preiscurant zur freien Verfügung.

Nämliches  
Schreibmaterial  
in einer eleganten Schachtel, genannt  
eine Papeterie à Fr. 2  
druck auf sämmtliches  
Postpapier gratis  
Inhalt: 100 Bogen Postpapier (mit Monogrammdruck), hinter 100 Bogen  
Gummier in zwei Postabzeichen, 12 alte  
Stahlfedern, 1 Federhalter, 1 Bleistift,  
1 Glas schwarz Linse, 1 elegante  
Schachtel mit Abteilungen 1 Silber-  
Varnioband. Alles zusammen statt Laden-  
preis Fr. 4. 20  
für nur Fr. 2.  
Verpanzt gegen Nachnahme oder Ent-  
wendung des Betrages in Marten  
E. ANDRES, Papierhandl., Biel.

## Costumes & Confection

werden elegant — von Auswärts genügt als Mass eine gut sitzende Taille — unter Garantie für tadellosen Sitz schnell angefertigt bei der sich bestens empfehlenden Frau Zähner-Schmid, Damenschneiderin, Degersheim. [124]

NE. Dasselbst werden auch stets fort Lehrtöchter unter günstigen Bedingungen angenommen.

Vorzüglichste Qualität.  
**Spüngrli's**  
**PULVER-**  
**CHOCOLADE**  
Bequemste Zubereitung.

In allen bedeutenderen Conditoreien, Spezereien etc. erhältlich. [240]